



## Hallo Fernfahrer – ein Denkanstoß bei Notbremsungen

Du fährst gerne mit 89 km/h. Damit dir keiner dazwischenfährt, lässt du auch mal nur 30 m Abstand. Bei einer Gefahrenbremsung des Vordermannes schaffst du es bei guter Reaktionszeit und voller Bremswirkung gerade noch oder du fährst mit sehr geringer Differenzgeschwindigkeit auf. Blechschaden - das gibt Ärger mit dem Chef.



Bist du eine Sekunde länger unaufmerksam, reicht deine Differenzgeschwindigkeit von 43 km/h beim Aufprall aus, dich sehr schwer zu verletzen oder einen PKW zu zerquetschen und die Insassen zu töten.

Bei drei und mehr Sekunden tötet dich beim Aufprall die Schubkraft deiner Ladung. Die Feuerwehrmänner müssen dann deinen zerschmetterten Körper aus dem Fahrerhauswrack schneiden. Das ist sehr belastend für die Ersthelfer.

Bei 50 m Abstand reicht es dir sogar knapp, wenn du 2 Sekunden Reaktionszeit brauchst. Bei drei und mehr Sekunden Ablenkung oder Unaufmerksamkeit bist du tot.

Es ist nicht der fehlende Abstand alleine, der dich tötet. Es ist die fehlende Aufmerksamkeit. 15 Fahrer sind so 2021 in Deutschland schon gestorben. Du willst nicht der Nächste sein!

Wer immer noch nicht ganz überzeugt ist:

Bei diesem Unfall starben 4 Menschen, weil der 60jährige erfahrene Fahrer unaufmerksam und ungebremst mit 81 km/h auffuhr. Die einzig Überlebende, Tochter einer 4-köpfigen Familie leidet wohl ihr Leben lang. Jeder tödliche Unfall verursacht bei durchschnittlich 113 Personen Belastungsstörungen. Wer bitte will dafür verantwortlich sein? 😞



Schließt Euch der Max-Achtzig-Idee an.  
Fahrt auf Staustrecken bewusst  
**vorausschauend und regeltreu.**